



24.11.2015 – 09:22 Uhr

ikr: Ausbildung von Geldwäschereiexperten

Vaduz (ots/ikr) -

Vom 23. bis 27. November findet in Triesen ein Moneyval-Seminar zur Ausbildung von Experten des Europarates statt. Dabei geht es um die Massnahmen zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung. Die Stabsstelle FIU ist dabei Gastgeber.

Die Terroranschläge von Paris haben erneut gezeigt, dass die globale Bedrohung durch den Terrorismus an europäischen Grenzen nicht Halt macht. Die Massnahmen zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung bilden einen wichtigen Beitrag zur Terrorabwehr. Damit wird angestrebt, dass der Islamische Staat nicht über Geldmittel verfügen kann.

Experten und Expertinnen aus 23 Ländern werden eine Woche lang in Triesen an der Methode zur Überprüfung des internationalen Standards ausgebildet. Die Teilnehmenden arbeiten in ihren Herkunftsländern in FIUs, in Aufsichtsbehörden, in Staatsanwaltschaften und spezialisierten Polizeidienststellen. Sie können künftig bei Länderprüfungen zur Überwachung der Umsetzung des internationalen Standards eingesetzt werden. Daniel Thelesklaf, Leiter der Stabsstelle FIU und Vizepräsident von Moneyval, betont, dass Liechtenstein die Umsetzung der Massnahmen zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung sehr ernst nimmt. "Dieses Seminar wird uns und anderen europäischen Behörden helfen, die Gefahren besser zu erkennen und abzuwehren. Die Anschläge in Paris haben uns wieder vor Augen geführt, dass niemand auf diesem Gebiet nachlässig sein darf."

Am 23. November wurden der Exekutivsekretär von Moneyval, Matthias Kloth und die Seminarteilnehmer von S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein auf Schloss Vaduz empfangen.

Kontakt:

Stabstelle FIU
Daniel Thelesklaf
T +423 236 61 20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100780904> abgerufen werden.